**Khorikappeln**
Ein Begegnungsprojekt der ELCRN Khorixas/ Namibia und der ev. Kirchengemeinde Westerkappeln/ Deutschland vom Juli 2017 bis Oktober 2018

Wie kommt es dazu, dass junge Erwachsene sich 1,5 Jahre intensiv mit dem Nachhaltigkeitsziel 10 "reduzierte Ungleichheiten" auseinandersetzen? Der Grund ist in der schon lange bestehenden Partnerschaft der Kirchenkreise Tecklenburg, Wesel und Otjiwarongo zu finden. Kontakte und Beziehungen sind genauso gewachsen wie der Wunsch, gemeinsam etwas zu bewegen. Wenn es dann noch die Möglichkeit gibt, einander zu besuchen, finden sich schnell Interessierte für so ein Projekt.

In diesem Fall ein Außerschulisches Bildungsprojekt der Organisation "Weltwärts" zur Agenda 2030. 17 Ziele welche die Weltgemeinschaft bis zum Jahr 2030 erreichen möchte.
Die Gruppe sucht sich Nachhaltigkeitsziel 10 „Ungleichheiten reduzieren“ aus.
"Wie sollen wir es denn in 1,5 Jahren schaffen die Ungleichheiten der Welt zu reduzieren?", so die berechtigte und skeptische Frage eines jüngeren Teilnehmers.
Doch darum geht es nicht. Es geht darum, sich mit dem Thema auseinandersetzen und
das Erarbeitete mit anderen Interessierten zu teilen. Das ist das Ziel dieses Projekts.
Und es ist faszinierend zu sehen, wie die Teilnehmer ganz nebenbei Erkenntnisse aus ihren Gruppenarbeiten in Ihren eigenen Alltag übertragen.

Kleinen Gruppen erarbeiten in den Themenbereichen Schule, Wirtschaft, Gender, Feuerwehr und Inklusion eine Ausstellung, in der die Fakten der jeweiligen Themen innerhalb und zwischen den Ländern dargestellt und verglichen werden.

Auf über 50 Einzelelemente ist die Arbeit in der Projektzeit herangewachsen. Interaktive Mitmachstationen, Videoclips, Fotos und Schautafeln. Das Ganze in doppelter Ausführung, einmal für Khorixas und einmal für Westerkappeln angefertigt. Viermal wird die Ausstellung während der Projektzeit gezeigt und in Teilstücken ist sie auch danach immer mal wieder zu sehen.

Doch nicht nur das Ergebnis hat die Gruppe geprägt, genauso der Weg dorthin. Als Gruppe zusammenwachsen, sich und die Gewohnheiten der Partner kennenlernen. Die Sprache erkunden und noch wertvoller und in diesem Projekt etwas kurz gekommen, einfach Zeit miteinander verbringen. Musizieren, Beachball und Fußball haben eine Sozialkompetente Gruppe wachsen lassen, die sich mit dem Solidaritätsfond der Partnerschaft, mit Fair Trade mit engagierten Gruppen der jeweiligen Region und Defiziten der jeweiligen Länder auseinander gesetzt hat. Um sich damit selbst ein Spektrum zu erarbeiten mit dem eine Ausstellung erwachsen konnte, die nicht mit dem erhobenen Zeigefinger zum „besser machen“ auffordert, sondern in erster Linie Informationen vergleicht.

Mit der Hoffnung bei den Betrachtenden den Wunsch zu wecken, den eigenen Alltag bewusster, nachhaltiger und fairer zu gestalten. Aber durchaus auch Impulse aufzeigt, dass auch Kleinigkeiten dazu beitragen können, Situationen zu verbessern. Und den Besuchenden mit der Botschaft heimschickt „Wir brauchen Dich! - um die Ungleichheiten unserer Welt zu reduzieren!“